



CAMPUS
FÜR CHRISTUS



*Rückwärts staunen –
vorwärts freuen*

*Jahresbericht
2023*

REFLECTING GOD'S LOVE – WIR TRAGEN GOTTES LIEBE GANZHEITLICH IN DIE UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHE DER GESELLSCHAFT HINEIN.



Entwicklungszusammenarbeit und Mission weltweit



Verantwortungsträger aus Diplomatie und Politik inspirieren



Raum für Gespräche über den Glauben, das Leben und Gott



Der Film, der Jesus in vielen Sprachen bekannt macht



Menschen im Sport ganzheitlich fördern



Gottes Design entdecken, stärken und fördern



Eine christliche Studierendenbewegung, die zukünftige Verantwortungsträger begleitet



Ein Magazin, das Horizonte erweitert, herausfordert und ermutigt



Eine Bewegung von Kreativen in der populären Kunst und in Kirchen



Gemeinsam gegen Menschenhandel



Internationale Bewegung christlicher Berufstätiger und -musiker für Klassik und Jazz



Reflecting God's Love



Gemeinsam neue Dimensionen des Evangeliums entdecken



Die Hauptsache auf den Punkt gebracht



Eine Konferenz für Christinnen und Christen aus allen Denominationen



Das Netzwerk für Frauen, die leiten und Leben gestalten



Beziehungen in jeder Lebensphase stärken



Das Mitmach-Hilfswerk, das Benachteiligten konkret hilft*

Wir verabschieden uns von



und



und danken für die segensreichen Jahre.

*GAIN Switzerland ist der humanitäre Partner von Campus für Christus Schweiz

Rückwärts staunen – vorwärts freuen

Gott ist.
Gott ist gut.
Gott ist gut zu uns.

Das geht mir durch Kopf und Herz, wenn ich zurückblicke.
Sein Tun lässt mich immer wieder dankbar innehalten.

AM ANFANG STEHT EINE IDEE

Wenn ich auf die 50 Jahre von Campus für Christus Schweiz zurückblicke, staune ich über so vieles, das klein begonnen hat und plötzlich ganz gross geworden ist. Ich weiss noch, wie wir vor 12 Jahren über Bill Brights «Vier geistliche Gesetze» sprachen und darüber, wie wir sie für die heutige Generation greifbar machen. Daraus entstanden ist THE FOUR. Heute sind es über 1 605 924 verkaufte Armbändeli, THE FOUR Ministrys in 51 Ländern, Erklärvideos in 33 Sprachen, Reachouts in der Schweiz und weltweit und sogar eine Trainingsschule auf Mallorca. Als sich 1985 eine Handvoll christliche Musikstudierende sowie Berufsmusikerinnen und -musiker in einem Wohnzimmer in Basel trafen, war das die Geburtsstunde von Crescendo. Heute umfasst das Netzwerk von Berufsmusikerinnen und -tänzern 90 Länder. Auch wenn nicht jede Initiative den gleichen Erfolg brachte, wir manche Herausforderungen meisterten, anderes wieder loslassen mussten – staune ich über Gottes Wirken: Christus hat unserem Tun immer neu Leben eingehaucht und dafür gesorgt, dass es nicht nur bei guten Ideen geblieben ist.

ENGAGEMENT FÜR MENSCHEN

Auch 2023 haben wir Neues ausprobiert und Bewährtes weitergeführt. Dadurch erfuhren Menschen in der Schweiz und weltweit von der befreienden Botschaft von Jesus Christus. Alphaive, unter der neuen Leitung von Marco

Muntwyler, verzeichnete ein Rekordjahr: 8130 Personen haben an einem Alphas teilgenommen. Das Netzwerk der Kunstschaffenden von Central Arts hat sich verdreifacht und das Lona Project gegen Menschenhandel hat mit Christina Wüthrich als Leiterin gestartet. Das Engagement unzähliger Volontärinnen und Spender hat unsere Arbeit erst ermöglicht. So haben 317 Personen einen Einsatz mit Agape international, CAMPUS live, THE FOUR oder GAIN gemacht. Sie haben Beachgottesdienste am Ballermann mitgestaltet, in Albanien Deutsch unterrichtet, Schultheks für afghanische Schulmädchen gepackt oder Familien in Armenien besucht. Menschen erlebten dadurch Gottes Liebe. Einige lassen wir in diesem Bericht zu Wort kommen. Weitere ermutigende Geschichten liest du auf cfc.ch.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Minus von rund CHF 275 000 ab. Zum Minus hat die Kumulation verschiedener Gründe geführt. Zum einen fand die Abklärung für einen neuen Standort in Zürich statt. Dazu kamen massiv gestiegene Mietnebenkosten. Die zunehmende und erfreuliche Projektstätigkeit hatte einen höheren Betriebsaufwand zur Folge.

VORFREUDE AUF DIE NÄCHSTEN MONATE

Der Blick zurück erfüllt mich mit Dankbarkeit, der Ausblick mit Vorfreude. Wir werden umziehen. Der neue Hub Zürich eröffnet uns weitere Möglichkeiten, mit Menschen unterwegs zu sein. Ein besonderes Highlight wird die Explo 2025 – wir planen schon fleissig. Und ich bin gespannt, was Gott für uns vorbereitet hat.

Von Herzen wünsche ich dir den Mut, immer wieder neu zu träumen. Gross zu glauben. Und ihm in deinen verschiedenen Lebensbereichen Raum zu geben – damit er Gutes bewirken möge.

Danke bist du ein Teil unserer Geschichte.



Andreas Boppart,
Präsident des Vorstandes
und Leiter von Campus
für Christus Schweiz



42

Jahre ist der Altersdurchschnitt
unseres Teams. Die Jüngste ist 17
und der Älteste 69 Jahre alt.



*Unser Team triffst du in den Hubs Zürich,
Bern oder Lausanne an. Aber auch in Genf,
Basel, Biel, Havanna, Kapstadt oder Beirut.*

Wir glauben, reden und handeln als Menschen, die Mut und Hoffnung von Gott haben. Wir bringen der Welt Ermutigung, dass Gott Zukunft hat und es mit ihm immer einen Weg zum Leben gibt.



«Bei eurem Event dabei zu sein, war ein lebensveränderndes Erlebnis. Es erinnert mich, dass ich durch den Glauben an Jesus Christus durch die Unsicherheiten des Lebens navigieren kann – mit Stärke und Resilienz.»
Botschafter in der Schweiz

Das Team von Global Leadership war in Kontakt mit rund 500 Botschaftern, Diplomatinen und Politikern, die in Veranstaltungen, Gebetsgruppen oder persönlichen Treffen vom Leben und den Lehren von Christus inspiriert werden – um selbst wieder andere Menschen und ihre Nationen im Guten zu prägen.



«Ich bedanke mich herzlich für den neuen Brunnen. Früher musste ich 20 Kilometer gehen und in der Wildnis übernachten. Jetzt haben wir Trinkwasser in der Nähe und ich zahle nur 200 statt 2000 Shilling für 20 Liter sauberes Wasser.»
Bewohnerin aus Lorbene, Tansania

GAiN Switzerland hat im tansanischen Mas-sailand 8 neue Brunnen gebaut und Hygiene-schulungen für 325 Menschen angeboten.



LONA

«Also, du meinst, ich als Roma bin gleich viel wert wie du aus der Schweiz? Denkst du das wirklich?»

Jugendlicher an einem Präventionsanlass in Montenegro

Lona Project hat ein Präventionsprogramm gegen Menschenhandel entwickelt. Es wurde ins Deutsche, Englische und Montenegrinische übersetzt. Weitere Sprachen folgen. Gefährdete Jugendliche lernen unter anderem, dass alle Menschen den gleichen Wert haben. Eine wichtige Erkenntnis für Menschen, die nur Ablehnung erfahren.



THE FOUR

«Bisher kannten wir einfach «Die vier geistlichen Gesetze» und haben sie Menschen erklärt, die Jesus noch nicht kennen. Nach dem THE FOUR Training habe ich erkannt, dass meine persönliche Geschichte mit Gott wertvoll ist und andere Menschen ermutigt.»
Teilnehmer THE FOUR Training in Nepal

Im THE FOUR Training lernen die Teilnehmenden, wie sie nebst einer Kurzpräsentation des Evangeliums mit ihrer persönlichen Geschichte von der Liebe Gottes erzählen können. 2023 haben Trainings in Kenia, Nepal, Bolivien und Togo stattgefunden.

5954

Abonnenten und noch viel mehr Views und Klicks haben unsere 12 YouTube-Kanäle.



«Ich mag sie so sehr, die verschiedenen Persönlichkeiten am und um das Kreuz. Mit jeder finde ich Identifikationspunkte. Ich feiere eure Gedankenimpulse, Gebete, Gedichte, Illustrationen und Musiktexte. Ein wundervolles Werk – Jesus ist mir dadurch nähergekommen.» *Leser KREUZWEISE*

KREUZWEISE – sechs Begegnungen rund ums Kreuz – ist in Zusammenarbeit mit Andreas Boppart und Central Arts entstanden. Bereits im ersten Monat nach Veröffentlichung wurden die Songs auf YouTube über 30 000 Mal angeschaut. Das Liveprogramm erlebten rund 2000 Menschen in Deutschland und der Schweiz.



So klingt KREUZWEISE:



«Bei Central Arts habe ich erkannt, dass ich kein Einzelkämpfer bin mit meinem Glauben und meiner Kunst. Da gibt es ja ganz viele Gleichgesinnte neben mir.» *Tilmann*

Central Arts erfreut sich einer wachsenden Community. 2021 fand erstmals eine Staff & Friends Retreat mit 20 Kunstschaaffenden statt. 2023 waren es bereits 60 Personen, die sich über das Zusammenspiel von Kunst und Glauben ausgetauscht haben.





«Gott hat mir dieses Semester Stärke und Vertrauen geschenkt, besonders am BoOster Weekend. Ich bin dem CAMPUS live Team dankbar – für das Weekend, aber auch für die regelmässigen Kleingruppentreffen.»

Laetitia, Studentin aus Zürich

An fünf Schweizer Standorten organisiert CAMPUS live Kleingruppen, Events und Camps für Studierende verschiedener Fachrichtungen.



«Vielen Dank für die Möglichkeit, als Künstler-Bischof im Sommerinstitut dabei zu sein. Es war eine so inspirierende Erfahrung, die ich noch lange in meinem Herzen tragen werde.» *Rob Gillion, Bishop of the Arts der anglikanischen Kirche*

Das Sommerinstitut richtet sich an Berufsmusikerinnen und -tänzer. 2023 ist Crescendo Dance stark gewachsen. Tänzerinnen und Tänzer treffen sich zu Zoom-Meetings. Es sind 80 Mitglieder unter anderem aus dem Czech National Ballet, Birmingham Royal Ballet und New York City Ballet.



5754

Volontärinnen und Volontäre haben 2183 Angebote für Menschen in der Schweiz und weltweit ermöglicht.

Reflecting God's Love zeigt sich da, wo Menschen sich begegnen, sowie in der Art, wie sie miteinander umgehen.



«Im Alphalive habe ich erkannt, dass Kirche nicht bloss ein Gebäude ist, sondern in meinem Herzen lebt.» *Tanya, Geflüchtete aus der Ukraine*

2023 besuchten 8130 Gäste einen Alphalive in der Schweiz – ein neuer Rekord seit der Datenerfassung 2018. In 15 verschiedenen Sprachen erlebten Menschen, wie Gott ihnen nahekommt.



«Ich freue mich so, anderen Menschen vom Evangelium zu erzählen.» *Showkat aus Ägypten*

Als junger Mann nahm Showkat Drogen und war sehr aggressiv. Als er 24 Jahre alt war, entschied sich seine Mutter für ein Leben mit Jesus Christus. Showkat wollte nicht mit in die Kirche, war aber bereit, den JESUS-Film zu schauen. Tief berührt schaute er ihn immer wieder an. Er begann zu beten, sein Leben zu ordnen und Jesus nachzufolgen. Heute ist er Pastor in Ägypten. Diesen Sommer hat er das erste Mal sein Land verlassen. Er nahm am Salam Aleikum Einsatz in der Schweiz teil und erzählte Menschen aus dem Libanon, Ägypten und Syrien von der Guten Nachricht.





«Unsere Kirche in Morges hat sich vervierfacht. Gruppen von jeweils 20 bis 24 Personen haben die Vision der Multiplikation von M4 verinnerlicht und in Renens, Gland und Palézieux neue Gemeinschaften gegründet.»
Roger, Pastor New Life Kirche, Morges

5 Leitungsteams von Gemeinden aus der Romandie und Frankreich haben an der M4 Schulung teilgenommen. M4 schafft eine Community aus Gemeindegründungsteams, die voneinander lernen. Campus pour Christ fördert M4 in der Romandie.



«Lobet den Herrn, dass er unsere Gebete erhört hat und mein Sohn auf dem Weg zur Schule nicht mehr frieren muss.» *Mutter aus Jordanien*

Unsere Partnerinnen in Jordanien unterstützen Familien in Not – zum Beispiel mit warmen Kleidern für den Winter. Im Sommer 2023 haben sie eine Schule für Flüchtlingskinder eröffnet. «Homeschooling at School» ist nicht dem örtlichen, islamischen Bildungsministerium unterstellt. Die Kinder bekommen täglich einen gesunden Snack und für den Schulstart einen gepackten Schulthek.



Unsere Hubs sind Orte der Begegnung, Vernetzung, Innovation und Ermutigung. Hier leben und teilen wir Glauben und Spiritualität.

Wir packen in Zürich unsere Kisten und ziehen um. Wir freuen uns über einen Besuch **ab Herbst 2024 an der Hohlstrasse 535 in Zürich-Altstetten.**

Ein Stuhl für Gespräche, ein Arbeitsplatz für lange Bürotage, die Beleuchtung für Veranstaltungen am Abend: Es fehlt noch einiges. Wir bitten dich um eine Spende, damit wir den Hub mit Leben füllen können.



www.cfc.ch/spenden





«Es war für mich eine Freude, die Fortschritte der Kinder beim Skateboarden zu erleben. In den Time-outs zwischen den Trainings erzählte ich ihnen von der Liebe Gottes. Ich freute mich über ihre Fragen und konnte ihnen von meinem Glauben und der erlösenden Botschaft von Jesus Christus erzählen.»

Daniel, PATH Academy Student bei Athletes in Action

Die Projektwoche fand an 5 Standorten statt mit insgesamt 1161 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, viele davon aus kirchenfernen Familien. Und das Format kommt an: An der Projektwoche Züri Oberland waren erstmals über 200 Teilnehmende dabei.



«Was mich am meisten berührt hat, waren die vielen Gespräche und Gebete an der Fragenwand. Dort hatten wir Jugendliche aufgefordert, ihre grosse Lebensfrage aufzuschreiben. Die Gespräche gingen sofort tief und wir durften erleben, wie viele Jugendliche Jesus in ihr Leben einluden.»

Mike, Leiter SHINE

Das Team von SHINE war am Weltjugendtag in Lissabon präsent – mit einer 30 Meter langen Fragenwand, mehreren Ständen und Bühnen. 50 000 Besucherinnen und Besucher aus 50 Ländern kamen vorbei. Über 2000 entschieden sich für ein Leben mit Jesus.



«Mit über 400 Jugendlichen schrieben wir das Markusevangelium mit Kreide auf die Strassen von Steffisburg. Passanten liefen der 8433 Meter langen Zeile nach, Autos hielten an. Wir versuchten damit nicht nur, den Weltrekord zu brechen, sondern kamen auch mit unzähligen Passanten ins Gespräch über den Glauben.»

Manuel, Leiter THE FOUR

Mit unterschiedlichsten Outreach-Ideen weckt THE FOUR das Interesse der Öffentlichkeit immer neu, zum Beispiel mit Beach-Gottesdiensten am Ballermann, Party-Evangelisation am Spengler Cup oder Einsätzen im Ausland.





50 Jahre Campus für Christus – wie wir Gott erlebt haben und wie das unsere Arbeit prägt, liest du in der Jubiläumsausgabe des Amen Magazin «Für Christus». Jetzt gratis bestellen.



info@amen-magazin.ch
(bis Mitte Juni oder solange Vorrat)



amen,
MAGAZIN

«Offenbar geht es nicht nur mir so, dass sich Glaube verändert, vieles nicht mehr so klar ist, und das manchmal verunsichert. Es hilft mir, dass ihr diese Themen benennt und nicht ausklammert. Es war so viel Ermutigendes dabei, das mich in meiner Art, wie ich mit Menschen unterwegs bin, bestärkt und vertrauen lässt, dass Gott in meinem Alltag wirkt.» *Leserin vom Amen Magazin*

Unser Magazin inspiriert mit Lebensberichten und geistlichen Impulsen zu authentischer, verbindlicher und glaubwürdiger Jesus-Nachfolge. Die neue Rubrik AMEN DAZU – Portraits im Videoformat – wurden bis zu 5800-mal angeklickt.



Entdecke unsere neue Rubrik: AMEN DAZU – Portraits im Videoformat

WO KOMMEN WIR HER – WO GEHEN WIR HIN?

Blicke ich auf die Entwicklung von Campus für Christus zurück, geht es mir ähnlich wie beim Durchforsten meiner Fotochronik. Bei vielen Bildern fällt mir auf, wie ich und die Menschen darauf sich verändert haben, wie Kleidung und Einrichtungsstil völlig anders daherkommen als heute. In diesen Momenten spüre ich das Lebensgefühl, das mich damals umgeben hat. Da und dort blicke ich wehmütig auf die Bilder und denke mir: «Wie waren wir damals jung, mutig, wild, erwartungsfroh.» Seit drei Jahrzehnten arbeite ich bei Campus für Christus und gestalte in unterschiedlichen Rollen die Entwicklung unserer Organisation mit, seit sechzehn Jahren als Mitglied unserer Geschäftsleitung. Im Blick zurück stelle ich auch fest, wie sich unterschiedliche Phasen und Jahreszeiten abzeichnen. Und wie das christliche Lebensgefühl (wenn es denn so etwas gibt) und die Art, wie wir das Evangelium interpretieren, präsentieren und auf die Gesellschaft beziehen, sich verändert hat.

Seit der Gründung von Campus für Christus haben wir uns entschieden, zukunftscompatibel zu bleiben und uns weiterzuentwickeln – damit Menschen mit Gottes Liebe in Berührung kommen und sich auf die Jesusnachfolge einlassen. Trotzdem waren auch für uns Übergänge von einer «Jahreszeit» in die nächste mit Temperaturschwankungen, starken Winden und Anpassungszeiten verbunden. Zusammen mit Kirchen und Bewegungen gewöhnen wir uns an gesellschaftliche Verschiebungen. Im Januar 2024 stellt die Gruppe der Konfessionslosen zum ersten Mal die grösste Gruppe in der Schweiz. Genau in dieser Phase feierten wir im letzten November unser fünfzigjähriges Jubiläum – ein Jubiläum, bei dem wir Anlauf geholt haben, um in die Zukunft zu gehen. Challenge accepted – wir haben die Herausforderung angenommen.

Das bedeutet: Ganzheitlichkeit ist noch stärker in den Fokus unserer Mission ge-

rückt. Die Spannweite von Angeboten, Menschen, Generationen und Themen ist komplex und gleichzeitig ein Merkmal dieser Entwicklungsphase. Pünktlich zum Jubiläum kamen viele Teile zusammen und wurden so miteinander verbunden, dass wir grosse «Lust» auf Zukunft bekommen haben.

Wie werden wir in zwanzig Jahren auf diese Etappe zurückschauen? Ich hoffe, wir werden es mit einem ähnlichen Blick wie eingangs erwähnt tun: «Wow, waren die damals jung, mutig, wild, erwartungsfroh und innovativ.»

Andreas Fürbringer, Mitglied der Geschäftsleitung/Development



77 608

*haben von unseren Angeboten –
online oder vor Ort – profitiert.*

CAMPUS
we

«Der Kurs war das Beste, was ich in dieser Lebensphase tun konnte! Ich fühle mich inspiriert von Frauen mit Lebenserfahrung, ermutigt meinen Weg unerschrocken weiterzugehen und die Person zu sein, die ich eigentlich bin.» *Gabriela, Teilnehmerin Halbzeitprogramm*

Das Halbzeitprogramm ist ein neues Angebot von Campus WE für Frauen ab 40. 33 Frauen haben am ersten, neunmonatigen Programm teilgenommen.



FAMILY LIFE

«Wir konnten uns als Paar austauschen, festlegen, welche Werte uns wichtig sind (...) und wie wir uns die erste Zeit mit dem Kind als Paar vorstellen.» *Teilnehmerin von «Eltern werden»*

140 Eltern haben am ersten Kurs «Eltern werden» teilgenommen. Der Onlinekurs ergänzt das Angebot von FAMILYLIFE und richtet sich an Eltern vor oder nach der Geburt ihres ersten Kindes.



Leben in Freiheit



«Bei Leben in Freiheit lernte ich das hörende Gebet in einer mir unbekanntem Tiefe kennen und einsetzen. Das hat meine Gottesbeziehung intensiviert und mir eine ganz neue Lebensqualität eröffnet.» *Monika, ehrenamtliche Mitarbeiterin*

Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter aus Rüti ZH hatte die Mitglieder der Gemeindeleitung zu einem «Gottes Stimme Hören» Seminar eingeladen. Bewegt von diesem Tag, organisierte man daraufhin in der Kirchgemeinde ein eigenes Seminar. Für viele war das Seminar ein Augenöffner für Gottes Reden und eine Ermutigung für ihr Glaubensleben. «Ich habe schon lange nicht mehr einen so wohlthuenden Tag erlebt», meinte eine Teilnehmerin.



«Nach der Pensionierung als Hebamme fühlte ich mich wertlos. Ich sagte mir und den anderen, dass ich auf meinen Tod zuwarte. Am Seminar «Une Bonne Nouvelle pour les Pauvres» gab mir Gott neue Kraft und Selbstvertrauen. Ich fühle mich wieder lebendig und bedeutend in den Augen Gottes und der Gesellschaft. Nun plane ich die Eröffnung einer Beratungsstelle für gebärfähige Frauen.» *Thérèse aus Doba, Tschad*

«Une Bonne Nouvelle pour les Pauvres» richtet sich an Menschen in Afrika und zeigt anhand biblischer Prinzipien auf, dass Armut kein unabwendbares Schicksal ist.



In rund 90 Ländern weltweit unterstützen oder verantworten wir Projekte. Jeden zweiten Spendenfranken investieren wir ins Ausland.



«Wenn ihr von Agape Kuba das nächste Mal kommt, wollen wir über Paulus und über Sexualität reden.» *Carmen, Teilnehmerin des Leiterschaftskurses für Frauen in Kuba*

Agape international bietet in Kuba neu Kurse für Frauen in Leiterschaft an. Sie fanden bei den Teilnehmerinnen Anklang. Bis jetzt gab es keine vergleichbaren Angebote, wo die Frauen sich in einem sicheren Rahmen öffnen, an ihrem Selbstwert arbeiten, Führungswerkzeuge erproben und heikle Fragen stellen können.



THE FOUR

«Wir konnten das, was wir im Teaching gelernt haben, gleich praktisch anwenden. So haben wir nicht nur von den Gaben des Geistes gehört, sondern sie auch erlebt.»

Erik, Reach Mallorca School Absolvent

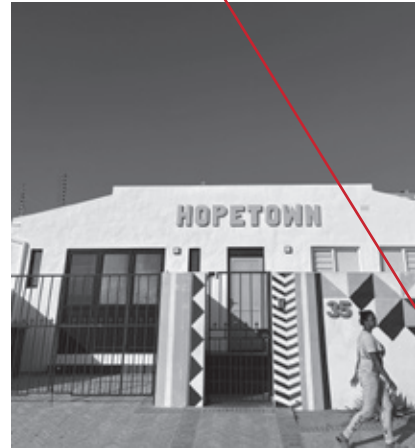
2023 startete zum ersten Mal die Reach Mallorca School – eine fünfmonatige Trainings- und Missionsschule auf Mallorca. 11 Personen aus Deutschland, Norwegen und der Schweiz haben an den 10 Wochen Teaching und 10 Wochen Einsatz teilgenommen. Die Schule ist ein Projekt von THE FOUR, GOSPELTRIBE e.V. und Jugendmissionsgemeinschaft e.V.





«Ich habe Heydie inmitten der Trümmer getroffen. Sie hat ihren Sohn, ihre Enkel und weitere Familienmitglieder beim Erdbeben in der Türkei verloren. Die Situation vor Ort war für mich schwer zu ertragen. Doch mir half zu wissen, dass unser DART-Team hier Unterkünfte baut und den Menschen damit einen Hoffnungsschimmer schenkt.» Vivien von Dach, GAiN Mitarbeiterin

Mit dem Disaster Assistance and Response Team (DART) hilft GAiN bei akuten Krisen. Nach dem Erdbeben in der Türkei am 6. Februar haben sie in der Hatay-Region 16 Kleinhäuser gebaut, Zelte aufgestellt und Hilfsgüter verteilt.



«Bei HopeTown erlebe ich zum ersten Mal eine «Familie», die sich nicht dauernd beschuldigt oder anschreit. Ich lerne täglich Neues. Ich bin nun liebevoller im Umgang mit meinen Kindern, und sie müssen keine Angst mehr vor meinen Wutausbrüchen haben.»
Bewohnerin Discipleship House

Das Discipleship House im Township Ocean View bietet ein familiäres, christuszentriertes, sicheres und strukturiertes Lebensumfeld. Es ist Teil von HopeTown, einem Projekt für Kinder und junge Menschen in Ocean View, Kapstadt, Südafrika.

Zahlen aus der Jahresrechnung des Vereins Campus für Christus*

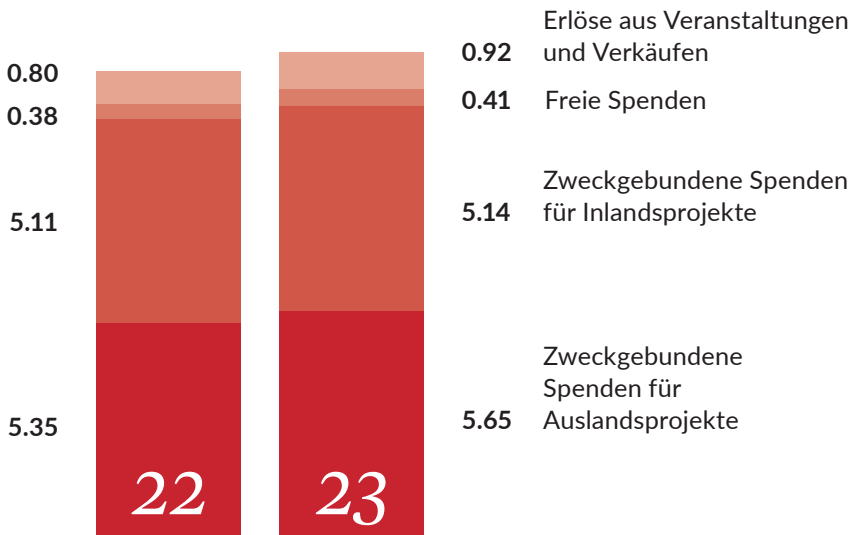
Betriebsertrag



CHF 12 120 071

WOHER KOMMT DAS GELD?

Angaben in Millionen



*Die hier dargestellten Zahlen betreffen nur den Verein Campus für Christus. Die konsolidierte Rechnung von Campus für Christus und GAIN wird im Juni online aufgeschaltet.

CHF **5** war die kleinste
und CHF **30 000**
die grösste Einzelspende 2023

Ganz egal, ob wenig oder viel:
Ein herzliches Dankeschön an unsere
Spenderinnen und Spender.

WOHIN FLIESST DAS GELD?

Angaben in Millionen

10.64 **1.65** **1.03**

Projektaufwand

Administrativer Aufwand

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

VERWALTUNGSaufwand

Der Verwaltungsaufwand beinhaltet zusätzlich eine Spendenweiterleitung von 3 % aller Spenden an unsere europäische Dachorganisation. Diese werden vorwiegend für Projekte in Ost- und Südeuropa eingesetzt.



Die detaillierte Jahresrechnung 2023 findest du hier:

www.cfc.ch/organisation



112

Mitarbeitende haben mit ihren Ideen, ihrer Expertise und ihrer Kreativität Campus für Christus 2023 geprägt. Gemeinsam haben sie 81,25 Vollzeitstellen besetzt.

«Während meines Praktikums entdeckte ich Neues über mich: meine Fähigkeiten, Begabungen, Talente, Leidenschaften und Träume. Ich habe erkannt, wie wichtig es ist, mich mit anderen Christen auszutauschen. Das hat mir geholfen, geistig und persönlich zu wachsen.» *Paula, Praktikantin Campus pour Christ*

10 Personen haben bei Campus für Christus im Hub Lausanne und Hub Zürich ein Praktikum absolviert, unsere Ministrys unterstützt und in den Zentralen Diensten mitgearbeitet.



Organe

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

... tritt jährlich im Frühling zusammen. Dabei werden Rechnung, Revisions- und Tätigkeitsberichte genehmigt sowie Vorstandsmitglieder gewählt bzw. bestätigt.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

... trifft sich in der Regel einmal pro Monat zu einer ganztägigen Sitzung, ergänzt durch jährlich zwei bis drei mehrtägige Retraiten. Aktuell besteht die Geschäftsleitung aus folgenden Personen:

Andreas Boppart

Leiter Campus für Christus

Brigitte Anderes

«Human Resources»

Jonathan Bucher

«Ministrys in der Deutschschweiz»

Andreas Fürbringer

«Development»

Raphael Marti

«Ausland» und «Zentrale Dienste»

Manuel Rapold

«Suisse romande» und «Spiritualität»

Rachel Stoessel

«Kommunikation» und «Fund Development»

IMPRESSUM

Kontaktadresse Campus für Christus / Josefstrasse 206 / 8005 Zürich / 044 274 84 84 / info@cfc.ch / www.cfc.ch

Texte/Redaktion Sara Rhyner, Rachel Stoessel, Peter Höhn **Lektorat** Diction AG, diction.ch **Design/Layout** Raphael Vollenweider **Bildnachweis** Bei den Bildern handelt es sich um Aufnahmen aus den Ministrys von Campus für Christus. Die Bildrechte sind bei Campus für Christus. **Druck:** gndruck ag, gndruck.ch **Auflage** 24 000 Ex.

DER VORSTAND

... trifft sich jedes Jahr zu mindestens drei Sitzungen. Aktuell gehören dazu:

Andreas Boppart

Vorstandspräsident (2013*),
Leiter Campus für Christus

Werner Kübler

Vizepräsident, Dr. med. MBA, Spitaldirektor
Universitätsspital Basel (2003*)

Kurt Burgherr

Leiter «Operations», Agape Europe (2013*)

Liliane Favarger

Campus pour Christ (2016*)

Regine Gysin

Direktorin Klinik Selhofen (2019*)

Christoph Leu

Gemeinschaftsleiter, Landeskirchliche
Gemeinschaft jahu (2009*)

Philipp Nanz

Pfarrer (1997*)

Simone Siddiqui-Reichenbach

Geschäftsleitung Marketing
Surprise Kultour (2019*)

Daniel Stähli

Leiter Marketing und Kommunikation
AVC Schweiz (2016*)

* Eintrittsjahr Vorstand.



WIE

IM

HIMMEL

EXPLO 25

SO AUF

ERDEN

28. - 30.
DEZ. 2025

SAVE THE
DATE

WWW.EXPLO.CH

DIE KONFERENZ
FÜR BEGEGNUNG
UND GLAUBE

 CAMPUS
FÜR CHRISTUS